



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

**BS\_A 02855**

**35365/AA**

Gemeinde	Basel	Ortsteil	Basel
Flurname	NEUE WALKESTR BASEL		
Koordinaten	2613356 1265556		
Namensvarianten	NEUE WALKESTR BASEL ; BEATRICE, <vor 1940> Brüglingerstrasse, Brüglingerweg ; Basel		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

### **Objektbeschreibung**

Die Anlage steht am Hang in Richtung Stadt und gehörte von der Grenze her gesehen zum zweiten Sperr-Riegel ausserhalb der Stadt.  
IK-Bunker mit Beob mit Feuerlinie gegen Süden (St. Albanteich, Brüglingerebene), Schartenseite Ost mit Schild, gedeckter Eingang neben Schartenschild.

Projektverfasser	
Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

### **Inventar-Einstufung ADAB**

<b>Objekt</b>	<b>Teilweise erhalten, conserver partiellement</b>
in Sperrstelle	Regional
Begründung	A 2855: Bauhülle im heutigen Zustand erhalten.

### **Inventarstatus ADAB    Nachführung 2022**

#### **Beurteilung Zustand 1995**

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

**Baugeschichte**

30.6.40: Fertig erstellt (Karte Bausektor Basel - Infanteriestellungen BAr E5740/3)

\*zur selben Sperrstelle gehört wohl:

A 02851 Jakobsberg BS 102 Mg-Stand 612350 / 264240

Bauinschrift JEANETTE ARB.KP.214 1940

**Besondere Eigenschaften**

Die Anlage wurde durch die Arbeits-Kp 217 gebaut.

Diese Anlage ist der erste Bunker an der Einmarschachse ins Birstal.

Der im Planarchiv FWK Reg 4 vorgefundene Plan mit Objekt-Nr. A 2854 stimmt nicht mit Ausführung überein. Auch die Lokalisierung ist unklar !!

Die Arb.Kp.214 JEANETTE erstellte 1940 den Mg-Stand am Jakobsberg (612350/264790)

Die Arb.Kp 219 YVONNE erstellte 1940 den Mg Reinacherstrasse 20 in Münchenstein (612520/264240)

Beide im ADAB-Inventar nicht erfasst.

**Inschriften und Raumschmuck**

Oberhalb der Eingangstüre ist im Beton eingelassen:

BEATRICE

ARB. KP. 217

1940

**Quellen**

Text Markus Meier (Arlesheim)

Pläne Planarchiv FWK Reg 4

Fotoarchiv CD 0374 : 96, 97, 98, 99, 100

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

**BS\_A 02865**

**35362/AA**

Gemeinde	Basel	Ortsteil	Basel
Flurname	ST ALBANTEICH E		
Koordinaten	2613260 1266880		
Namensvarianten	ST ALBANTEICH E ; am St. Albanteich - Lehenmattstrasse, St. Albanteich Ost ; Basel		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

### **Objektbeschreibung**

Der Bunker steht südwestlich des St. Albanteiches am Rande des Schwarz-Parkes.

Der Kampfstand hat einen unregelmässigen Grundriss und weist 2 (?) Mg-, 1 Lmg- und 1 Beobachtungsscharte auf. Der Bunker ist gegen Nordosten mit einem Flankenschild, der auch die beiden Schartenseiten schützt, versehen. Der Eingang liegt ungeschützt auf der Rückseite. Gemäss Plan konnten die Mg auf Jacquet-Lafette montiert werden.

Bemerkenswert ist die aussenliegende Panzerplatte bei den Scharten.

Projektverfasser	Stadtkommando Basel
Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

### **Inventar-Einstufung ADAB**

**Objekt** **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Regional

**Begründung**

Bauhülle im heutigen Zustand erhalten. Verschiedene Schartentypen, bemerkenswert die aussenliegenden Panzerplatten.

### **Inventarstatus ADAB**

#### **Beurteilung Zustand 1995**

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten

**Baugeschichte**

1.6.40 - 6.7.40: Arb. Kp. 215 tätig (BAr E5740/11)

11.4.40: Bauplan

30.6.40: Fertig erstellt (Karte Bausektor Basel - Infanteriestellungen BAr E5740/3)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

**Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 4

Fotoarchiv CD 0374 : 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



BS\_A 02866

35362/AB

Gemeinde	Basel	Ortsteil	Basel
Flurname	ST ALBANTEICH MITTE		
Koordinaten	2613190 1267015		
Namensvarianten	ST ALBANTEICH MITTE ; am St. Albanteich - Farnsburgerstrasse ; Basel		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

## Objektbeschreibung

Der Bunker steht am südlichen Ufer des St. Albanteiches am Rand des Schwarz-Parkes. Im einstöckige Infanteriebunker war der polygonale Kampfraum mit 1 Mg-, 2 Lmg- und 1 Beobachtungsscharten ausgestattet. Zwei Schartenseiten haben Flankenschutz, die dritte Scharte ist ungeschützt. Der gedeckte und abgewinkelte Eingang befindet sich auf der Rückseite. Gemäss dem Bauplan konnte das Mg auf Jacquet-Lafette montiert werden. Die Mg- und die Beob-Scharten sind zur Aufnahme von Schartentöpfen ausgelegt. Da diese aber erst im Herbst 1940 zur Verfügung standen, und das Stadt Kdo dann schon aufgelöst war, wurden die Töpfe nie eingesetzt.

Projektverfasser	Stadtkommando Basel
Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

## Inventar-Einstufung ADAB

**Objekt** Teilweise erhalten, conserver partiellement

in Sperrstelle                    Regional  
Begründung  
Bauhülle im heutigen Zustand erhalten. Unterschiedliche Schartentypen; Scharten mit Schliessblechen verdeckt.

## Inventarstatus ADAB

## **Beurteilung Zustand 1995**

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			

Technische  
Infrastruktur  
Annexbauten

**Baugeschichte**

1.5.40 - 31.5.40: H.D.-Baudetachemente tätig (BAr E5740/11)  
4.5.40: Armierungsplan  
1.6.40 - 6.7.40: Arb. Kp. 215 tätig, Anlage als fertig gemeldet am 11.7.40 (BAr E5740/11)  
30.6.40: Fertig erstellt (Karte Bausektor Basel - Infanteriestellungen BAr E5740/3)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

**Quellen**

Text	Markus Meier (Arlesheim)
Pläne	Planarchiv FWK Reg 4
Fotoarchiv	CD 0374 : 86, 87, 88, 89, 90
ADAB	

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

**BS\_A 02867**

**35362/AC**

Gemeinde	Basel	Ortsteil	Basel
Flurname	ST ALBANTEICH W		
Koordinaten	2612870 1267000		
Namensvarianten	ST ALBANTEICH W ; am St. Albanteich - Waldenburgerstrasse, St. Albanteich West ; Basel		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

### **Objektbeschreibung**

Der Bunker steht am Ufer des St. Albanteiches am Rand des Schwarz-Parks. Der einstöckige Infanteriebunker wird gemäss Planbeschriftung als Ikl-Lmg-Leichtstand bezeichnet. Der Kampfraum enthält 1 offene Ikl- und 1 mit Panzerplatte geschützte Lmg-Scharte. Der ungedeckte Eingang befindet sich an der linken Seite der Ikl-Feuerlinie.

Projektverfasser	Stadtkommando Basel
Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

### **Inventar-Einstufung ADAB**

<b>Objekt</b>	<b>Teilweise erhalten, conserver partiellement</b>
in Sperrstelle	Regional
Begründung	Bauhülle im heutigen Zustand erhalten. Scharten zubetoniert.

### **Inventarstatus ADAB Nachführung 2023**

#### **Beurteilung Zustand 1995**

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

### **Baugeschichte**

- 1.2.40 - 31.3.40: H.D.-Baudetachemente tätig (BAr E5740/11)
- 1.5.40 - 31.5.40: H.D.-Baudetachemente tätig (BAr E5740/11)
- 29.4.40(?): Bauplan
- 1.6.40 - 6.7.40: Arb. Kp. 215 tätig, Anlage als fertig gemeldet am 11.7.40 (BAr E5740/11)
- 22.6.40: Im Verzeichnis der Sperren und Stellungen - Stadtkommando Basel (BAr E5740/2)
- 30.6.40: Fertig erstellt (Karte Bausektor Basel - Infanteriestellungen BAr E5740/3)

### **Besondere Eigenschaften**

### **Inschriften und Raumschmuck**

### **Quellen**

Text	
Pläne	Planarchiv FWK Reg 4
Fotoarchiv	CD 0374 : 91, 92, 93, 94, 95
ADAB	

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



**BS\_A 02869**

**35360/AA**

Gemeinde	Basel	Ortsteil	Basel
Flurname	LETZISCHANZE E		
Koordinaten	2612465 1267192		
Namensvarianten	LETZISCHANZE E ; Letzischanze Ost ; Basel		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

### **Objektbeschreibung**

Die Anlage wurde unterirdisch in die Letzischanze (1911) am linken Rheinufer gebaut. Die Schussrichtung nach Osten, flussaufwärts. Der Zugang zur Anlage erfolgt durch einen ca. 2,5 m tiefen senkrechten Schacht (Eisendeckel zugeschweisst) über eine Leiter. Der einstöckige Infanteriebunker enthält 1 Mg- und 1 Beobachtungsscharte Richtung Ost, geschützt mit Schartentopf. Die Scharten sind mit Quadersteinen der Letzimauer getarnt.

Projektverfasser	O. Ziegler, Ingenieurbureau, Basel mit Stadtkommando Basel
Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

### **Inventar-Einstufung ADAB**

**Objekt** **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

#### Begründung

Ist als Element einer Sperre von nationaler Bedeutung integral im heutigen Zustand zu erhalten. Didaktisch interessantes Beispiel einer Befestigungskontinuität vom Spätmittelalter (Letzimauer, Letziturm) zur Moderne (Bunker).

### **Inventarstatus ADAB Nachführung 2023**

#### **Beurteilung Zustand 1995**

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten

### **Baugeschichte**

6.5.40: Bauplan

30.6.40: Fertig erstellt (Karte Bausektor Basel - Infanteriestellungen BAr E5740/3)

Besondere Eigenschaften

Die Anlage wurde durch eine Arbeits-Kp gebaut, die dem Stadt-Kommando Basel (Oberst Renschler) unterstellt war.

Inschriften und Raumschmuck

### **Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 4

Fotoarchiv CD 0374 : 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien

Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

BS\_A 02870

35360/AB

Gemeinde	Basel	Ortsteil	Basel
Flurname	LETZISCHANZE W		
Koordinaten	2612425 1267187		
Namensvarianten	LETZISCHANZE W ; Letzischanze West ; Basel		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

## Objektbeschreibung

Die Anlage wurde unterirdisch in die Letzischanze am linken Rheinufer gebaut, mit Schussrichtung nach Westen, flussabwärts. Der Zugang zur Anlage erfolgt durch einen ca. 2,5 m tiefen senkrechten Schacht (Eisendeckel zugeschweisst) über eine Leiter. Der Kampfraum des einstöckigern Bunkers enthält 1 Mg- und 1 Beobachtungsscharte mit Schartentopf. Die Scharte ist mit dem Quadermauerwerk der Letzischanze getarnt.

Projektverfasser O. Ziegler, Ingenieurbureau, Basel mit Stadtkommando Basel  
Ersteller Truppe, troupe  
Unternehmen  
Konstruktion Beton + Naturstein, béton + pierre

## **Inventar-Einstufung ADAB**

**Objekt**                    **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

Begründung

Als Element einer Sperre von nationaler Bedeutung ist die Bauhülle integral zu erhalten. Didaktisch interessantes Beispiel einer Befestigungskontinuität vom Spätmittelalter (Letzimauer/Schanze) zur Moderne (Bunker).

Inventarstatus ADAB Nachführung 2023

## **Beurteilung Zustand 1995**

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

### **Baugeschichte**

8.5.40: Bauplan

30.6.40: Fertig erstellt (Karte Bausektor Basel - Infanteriestellungen BAr E5740/3)

### Besondere Eigenschaften

Die Anlage wurde durch eine Arbeits-Kp gebaut, die dem Stadt-Kommando Basel (Oberst Renschler) unterstellt war.

### Inschriften und Raumschmuck

### **Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 4 / Eisenpläne im Archiv Interlaken

Fotoarchiv CD 0374 : 40, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



BS\_A 02871

35360/AC

Gemeinde	Basel	Ortsteil	Basel
Flurname	MUEHLEBERG BASEL		
Koordinaten	2612000 1267170		
Namensvarianten	MUEHLEBERG BASEL ; Mühleberg ; Basel		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

## Objektbeschreibung

Die Anlage wurde am linken Rheinufer oberhalb der Wettsteinbrücke gebaut. Der Zugang zur Anlage erfolgt durch einen ca. 2,5 m tiefen senkrechten Schacht (Gatic-Deckel, Türe zugemauert) über eine Leiter und ca. 8 m langen Tunnel.

Der einstöckige Infanteriebunker ist mit 1 Mg- und 1 Beobachtungsscharte in Richtung Ost versehen und mit Schartentopf geschützt. An der Schartenseite mit Flankenschutz sind heute Kleiderschränke für Badegäste angebracht.

Projektverfasser	
Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

## Inventar-Einstufung ADAB

**Objekt**      **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Als Element einer Sperre von nationaler Bedeutung ist das Objekt integral in seinem heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

## **Beurteilung Zustand 1995**

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	
Tarnung			gering, limité
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

### **Baugeschichte**

17.5.40 (??): Bauplan

30.6.40: Fertig erstellt (Karte Bausektor Basel - Infanteriestellungen BAr E5740/3)

### Besondere Eigenschaften

Die Anlage wurde durch eine Arbeits-Kp gebaut, die dem Stadt-Kommando Basel (Oberst Renschler) unterstellt war.

### Inschriften und Raumschmuck

### **Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 4

Fotoarchiv CD 0374 : 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

**BS\_A 02872**

**35360/AD**

Gemeinde	Basel	Ortsteil	Basel
Flurname	WETTSTEINBRUECKE GROSSBASel		
Koordinaten	2611770 1267230		
Namensvarianten	WETTSTEINBRUECKE GROSSBASel ; Wettsteinbrücke ; Basel		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

### **Objektbeschreibung**

Der Bunker ist am Fusse des Brückenwiderlager, Seite Grossbasel Unterwasserseite gebaut worden. Der Zugang zur Anlage erfolgt über die Bootswasserungsstelle. Der einstöckige Infanteriebunker ist mit einer 1 Mg- und 1 Beobachtungsscharte in Richtung West ausgestattet und mit Schartentopf geschützt. Die ehemaligen Schartentöpfe sind bei der Umnutzung als Clublokal stark verändert worden. Die Schartenseite ist gegen rechts mit einem Flankenschild versehen.

Projektverfasser

Ersteller Truppe, troupe

Unternehmen

Konstruktion Beton, béton

### **Inventar-Einstufung ADAB**

**Objekt** **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Als Element einer Sperre von nationaler Bedeutung ist das Objekt integral in seinem heutigen Zustand zu erhalten.

### **Inventarstatus ADAB Nachführung 2011**

#### **Beurteilung Zustand 1995**

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

### **Baugeschichte**

11.5.40: Bauplan

30.6.40: Fertig erstellt (Karte Bausektor Basel - Infanteriestellungen BAr E5740/3)

### Besondere Eigenschaften

Die Anlage wurde durch eine Arbeits-Kp gebaut, die dem Stadt-Kommando Basel (Oberst Renschler) unterstellt war.

### Inschriften und Raumschmuck

### **Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 4

Fotoarchiv CD 0374 : 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



## BS\_A 02882

## 35358/AA

Gemeinde	Basel	Ortsteil	Basel
Flurname	JOSEFSKIRCHE BASEL		
Koordinaten	2611430 1268820		
Namensvarianten	JOSEFSKIRCHE BASEL ; Josefeskirche ; Basel		
Erste Nutzung	PWS, position d'arme permanente		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

### Objektbeschreibung

Die Anlage wurde an die Gartenmauer an der Rückseite der Kirche gebaut. Der Einstieg zur Anlage erfolgte durch einen senkrechten Einstiegschacht mit Leiter (Deckel zugeschweisst). Der eingeschossige Lmg-Bunker hat gemäss Skizze Meyer 2 Lmg- und 2 Beobachtungsscharten.

Projektverfasser	Stadt Kdo Basel
Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

### Inventar-Einstufung ADAB

#### Objekt                    Integral erhalten, conserver intégralement

in Sperrstelle            nicht bewertet

#### Begründung

Das Objekt ist typologisch interessant. Es ist das letzte erhaltene Beispiel für ein Lmg-Truppenwerk im Raum des Stadtkommandos Basel.

### Inventarstatus ADAB

#### Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

### **Baugeschichte**

14.10.39: Vorschlag Stadtkdo an Kdo 4. Div zum Bau einer Sperre bei der Josefskirche für den Brückenkopf Dreirosenbrücke (BAr E5740/2)

22.6.40: Im Verzeichnis der Sperren und Stellungen - Stadtkommando Basel eingetragen (BAr E5740/2)

30.6.40: Fertig erstellt (Karte Bausektor Basel - Infanteriestellungen BAr E5740/3)

### Besondere Eigenschaften

Die Anlage wurde durch eine Arbeits-Kp gebaut, die dem Stadt-Kommando Basel (Oberst Renschler) unterstellt war.

### Inschriften und Raumschmuck

### **Quellen**

Text

Pläne Skizze Meyer

Fotoarchiv CD 0374 : 1, 2, 3, 4, 5, 6

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



**BS\_T 01691**

**35359/TA**

Gemeinde	Basel	Ortsteil	Basel
Flurname	ELSAESSERBAHN BASEL		
Koordinaten	2610300 1266080		
Namensvarianten	ELSAESSERBAHN BASEL ; Elsässerbahn ; Basel		
Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain		
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain		

### **Objektbeschreibung**

Im südwestlichen Abhang des Bahneinschnittes der Elsässerbahn sind auf einer Länge von ca. 500 m zwischen der Brücke Oberwilerstrasse und dem Tunnel Neuwilerstrasse eine enge Reihe von speziellen Betonzähnen eingebaut. Die Zähne im Abstand von ca. 1 m sind untereinander mit einer Betonplatte verbunden. Im östlichen Teil zwischen Marschalkenstrasse und Tunnel Neuweilerstrasse sind drei Inschriftentafeln angebracht.

Projektverfasser	Stadtkommando Basel
Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

### **Inventar-Einstufung ADAB**

**Objekt** **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **Regional**

**Begründung**

Der Bautyp ist der einzige noch erhaltene im Raum Basel, möglicherweise auch der Schweiz. Einige Zähne sind in schlechtem Zustand oder von Efeu überwachsen.

### **Inventarstatus ADAB**

#### **Beurteilung Zustand 1995**

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	hoch, élevé	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	
Bauzeit		Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung			
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische	hoch, élevé		
Infrastruktur			
Annexbauten			

### Baugeschichte

14.10.39: Vorschlag Stadtkdo an Kdo 4. Div. zum Bau einer Panzersperre von rund 800m Länge zwischen Neubadstrasse und Birsig (BAr E5740/2)  
30.6.40: Fertig erstellt (Karte Bausektor Basel - Infanteriestellungen BAr E5740/3)

### Besondere Eigenschaften

Es sind 3 Inschriftentafeln lesbar, von einer vierten ist nur noch der Rahmen erkennbar. Von Ost nach West:

- 1) 2. Mob. Ter Füs. Kp. Hpt. Jacobi 1940
- 2) Cp. Fr. Fus. d'Ajoie Cap. Voirol 1940
- 3) (defekt) pl. Beyeler 1940

### Inschriften und Raumschmuck

Cp. Fr. Fus. d'Ajoie Cap. Voirol 1940  
2. Mob. Ter Füs. Kp. Hpt. Jacobi 1940

### Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 0374 : 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23,  
ADAB 24, 25, 26, 27, 29, 30, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

07.05.2023

**BS\_T 01702**

**35361/TA**

Gemeinde	Basel	Ortsteil	Basel
Flurname	N 2 - BASEL-Grenze		
Koordinaten	2612300 1270530		
Namensvarianten	N 2 - BASEL-Grenze ; A2 - Grenzübergang ; Basel		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Polizeisperre, barrage de police		

### **Objektbeschreibung**

Die effektive Sperre wurde mit 2 Leitholmen der Mittelleitplanke erstellt.

Projektverfasser	BAGF + R. Walther & H. Mory Bauingenieure ETH, Basel
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Spezialausführung, barricade type spécial

### **Inventar-Einstufung ADAB**

**Objekt** **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Die Anlage wurde 1980 im Zusammenhang mit dem Bau der Autobahn A2 als Prototyp erstellt. Die Anlage ist einzigartig in der Schweiz.

### **Inventarstatus ADAB**

#### **Beurteilung Zustand 1995**

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	hoch, élevé	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	gering, limité
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

#### **Baugeschichte**

31.3.80: Bauplan

Besondere Eigenschaften

Wiederverwendung einer ehemaligen Objektnummer: T 1702 / BS 5106 = Zürcherstrasse-Weidengasse (In Liste 1954 nicht mehr bestehend)  
Alle vier Spuren der A2 können gleichzeitig miteinander gesperrt werden.

### Inschriften und Raumschmuck

#### **Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 4

Fotoarchiv CD 0374 : 75, 76, 77, 78

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien